

Vorschlag - eine kleine Friedensreihe - mit der VHS Coesfeld-Nottuln zusammen

## „Lust auf Zukunft!“

Positive Visionen und Handlungsmöglichkeiten in schwierigen Zeiten

- **Kommunales Kino – Filmvorführung**  
**Autark leben – von und mit Frank Farenski**

Dieser Film stärkt und motiviert die Energiewende und das Selbstbewusstsein der Zivilgesellschaft. Wir Bürger/innen können mehr, als uns Regierungen und Konzerne zutrauen.

Ohne Energiewende geht der Klimawandel weiter, gibt es keine Energie für die wachsende Weltbevölkerung und provoziert steigende Flüchtlingsströme.

Wer sich autark macht, gewinnt mehr Sicherheit für sein eigenes Leben und mehr Selbstbewusstsein. Dieses sind einige Botschaften des Films.

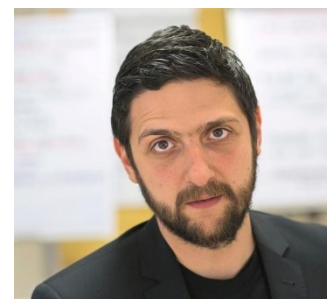
Der Film regt zu Diskussionen an und es ist immer gut, wenn wir Bürger/innen uns zusammensetzen und miteinander sprechen. Dafür soll dieser Film eine Anregung sein.



- **Aladin El-Mafaalani, Integrationsforscher:**  
**Gelungene Integration – es gab nie eine bessere Zeit.**

Wer davon ausgeht, dass Konfliktfreiheit ein Gradmesser für gelungene Integration und eine offene Gesellschaft ist, der irrt. Konflikte entstehen nicht, weil die Integration von Migranten und Minderheiten fehlschlägt, sondern weil sie zunehmend gelingt. Gesellschaftliches Zusammenwachsen erzeugt Kontroversen und populistische Abwehrreaktionen – in Deutschland und weltweit.

Aladin El-Mafaalani nimmt in seiner Gegenwartsdiagnose eine völlige Neubewertung der heutigen Situation vor. Wer dieses Buch gelesen hat, wird verstehen, warum Migration dauerhaft ein Thema bleiben wird und welche paradoxen Effekte Integration hat- erfahren, woher die extremen Gegenreaktionen kommen- in Diskussionen besser gegen Multikulti-Romantiker auf der einen und Abschottungsbefürworter auf der anderen Seite gewappnet sein- erkennen, dass es in Deutschland nie eine bessere Zeit gab als heute und dass wir vor ganz anderen Herausforderungen stehen, als gedacht.



- **Ulrike Guérot: Eine neue Utopie für Europa**

Ulrike Guérot, Gründerin des European Democracy Lab in Berlin, fordert uns auf, Europa neu zu denken. Die Brüsseler Institutionen in Form von Rat, Kommission und Parlament und die Nationalstaaten torpedieren die europäische Idee. Stattdessen sollten Europas Bürger eine gemeinsame politische Vertretung wählen dürfen, die ihnen, unabhängig von ihrer Staatszugehörigkeit, die gleichen politischen Rechte zugesteht. Damit das Europa von morgen zur Avantgarde auf dem Weg zur Weltbürgerunion wird. Guérots politische Utopie »leistet einen originellen, klugen und radikalen Beitrag zur gegenwärtigen Diskussion«. (Süddeutsche Zeitung)



- **Stefan Weidner: Der Westen und der Mittlere/Nahe Osten - Wir brauchen ein neues kosmopolitisches Denken**

Wir waren es gewohnt, dass Europa und Nordamerika die Welt dominieren. In Zeiten der Globalisierung melden nun andere Großmächte politische und wirtschaftliche Ansprüche an und stellen die „westliche“ Weltdeutung in Frage. Fortschritt, Säkularisierung, Liberalismus: Warum sollten diese Prinzipien unserer Ideengeschichte für den ganzen Globus gelten? Stefan Weidner ist ein Anhänger der Aufklärung. Gerade deshalb plädiert er dafür, Weltentwürfe aus Arabien, Afrika oder China ernst zu nehmen. Der „Westen“ darf nicht glauben, die ganze Welt werde früher oder später seine Vorstellungen übernehmen. Wir brauchen ein kosmopolitisches Denken, das die Vorstellung kultureller Überlegenheit überwindet.



- **Margot Käßmann: Frieden ist möglich - Visionen von einer anderen Welt – Martin Luther King**

Margot Käßmann schreibt über ihr großes Vorbild Martin Luther King, dessen Ermordung sich am 4. April 2018 das 50. Mal jährt. 1964 erhielt er wegen seines Engagements für soziale Gerechtigkeit den Friedensnobelpreis. In vielen Textauszügen lässt sie Martin Luther Kings Botschaft für heute lebendig werden – und ist sich sicher: „Ganz anders könnten wir leben!“

Die besondere Art von Martin Luther King, seine Friedfertigkeit und gleichzeitig sein entschlossenes Handeln haben Margot Käßmann schon als junge Frau beeindruckt und inspiriert. Er war fromm und politisch zugleich, jemand der sich mit den herrschenden Gegebenheiten nicht abfinden wollte. Seine Vision von einer anderen Welt hat eine große Kraft.



- **Matthias Platzek: Eine neue Entspannungspolitik ist möglich**

Deutsch-russisches Forum

Heute ist die breite gesellschaftliche und parteiübergreifende Debatte über Entspannungspolitik notwendiger denn je, um zu helfen, die Konfrontation in Europa zu beenden und die europäischen Krisen zu bewältigen und – mit Nutzen für die ganze Welt – eine Zone gesamteuropäischer “gemeinsamer Sicherheit“ durch Zusammenarbeit aller Staaten von Vancouver bis Wladiwostok durchzusetzen. Für eine Initiative “Neue Entspannungspolitik jetzt!”



- **Prof. Dr. Michael Quante: Die Vision – ein würdiges Leben für alle Menschen!  
Welche Ideen und Theoreme dazu lieferte Karl Marx?**

Der 200. Geburtstag von Karl Marx im vergangenen Jahr soll Anlass sein, einmal über die Anliegen dieses einflussreichen Gesellschaftstheoretikers nachzudenken. Der münstersche Philosoph Michael Quante, der sich auch als Marx-Forscher einen Namen gemacht hat, ordnet diesen „umstrittenen“ Denker in seinen historischen Kontext ein und prüft auch die Aktualität der Ergebnisse seiner historisch-gesellschaftlichen und ökonomischen Analyse.

Die vielen aktuellen Krisen der globalisierten Welt motivieren dazu, seine Kritik des Kapitalismus auf ihren Aktualitätsbezug hin zu betrachten. Angesichts des massiven Unrechts, das im Namen des Marxismus begangen worden ist und in manchen Teilen der Welt weiterhin verübt wird, kann eine solche Wiedervorlage nicht unkritisch sein. Dieser Vortrag geht auf eine Spurensuche:

Es gilt, das Denken von Karl Marx aus dem Bauschutt des Marxismus zu befreien und seine Theorie ohne vorschnelle Polemik oder unkritische Verehrung zu verstehen.

Sichtbar wird dann, dass Marx' radikale Kritik in seiner philosophischen Anthropologie verankert ist, die auf einem Verständnis des guten und würdevollen Lebens beruht. Damit steht Karl Marx in der Tradition des abendländischen Humanismus. Aktuell ist er, so die zentrale These dieses Vortrags, weil er auch für uns heute noch ein unbequemer Denker ist, der uns und unsere eigene Lebensführung auf den Prüfstand stellt.

